



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

„Altfall‘ Osthofen-Mettenheim endlich lösen

MdB Hagemann hakt bei Radwegebau nach

Osthofen, 17. März 2005

In einer Initiative hat sich der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) an den rheinland-pfälzischen Verkehrsminister Hans-Artur Bauckhage (FDP) gewandt, um beim Bau des Radweges von Osthofen nach Mettenheim nachzuhaken und um diesen voran zu treiben. „Es ist ärgerlich für viele Bürgerinnen und Bürger, dass der Radweg zwischen Osthofen und Mettenheim mit einem Abzweig nach Bechtheim noch immer nicht begonnen wurde“, sagte der SPD-Parlamentarier in seinem Brief an Bauckhage.

Nachdem die notwendigen Vereinbarungen mit und zwischen den Gemeinden bereits getroffen wurden, stellt sich für den SPD-Abgeordneten nun die Frage: Woran hängt es? Aus Sicht des Landesbetriebs für Straßen und Verkehr (LSV) wäre die praktikabelste Lösung, wenn der Radweg in Form eines landwirtschaftlichen Weges mit Radnutzung realisiert werden würde, erfuhr Hagemann bei einem Gespräch mit dem LSV. Bei dieser Variante würden die Gemeinden den Radweg finanzieren und Zuschüsse vom Land erhalten, weil auch das Land von dem Bau profitieren würde: die Radler würden nicht mehr die L 439 nutzen und die Verkehrssicherheit sich dadurch erhöhen.

„Nur sollte in der Sache nun endlich eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, denn es handelt sich um einen ‚Altfall‘“, forderte Hagemann. Wenn der Bau des Weges zwischen Osthofen, Bechtheim und Mettenheim abgeschlossen ist, wird es einen durchgehenden Radweg von Worms bis Guntersblum und von dort aus am Rhein entlang bis nach Mainz und darüber hinaus geben. Für eine Stärkung des Radtourismus in Rheinhessen wäre eine positive und zeitnahe Entscheidung in dieser Angelegenheit sehr hilfreich, betonte der Abgeordnete.